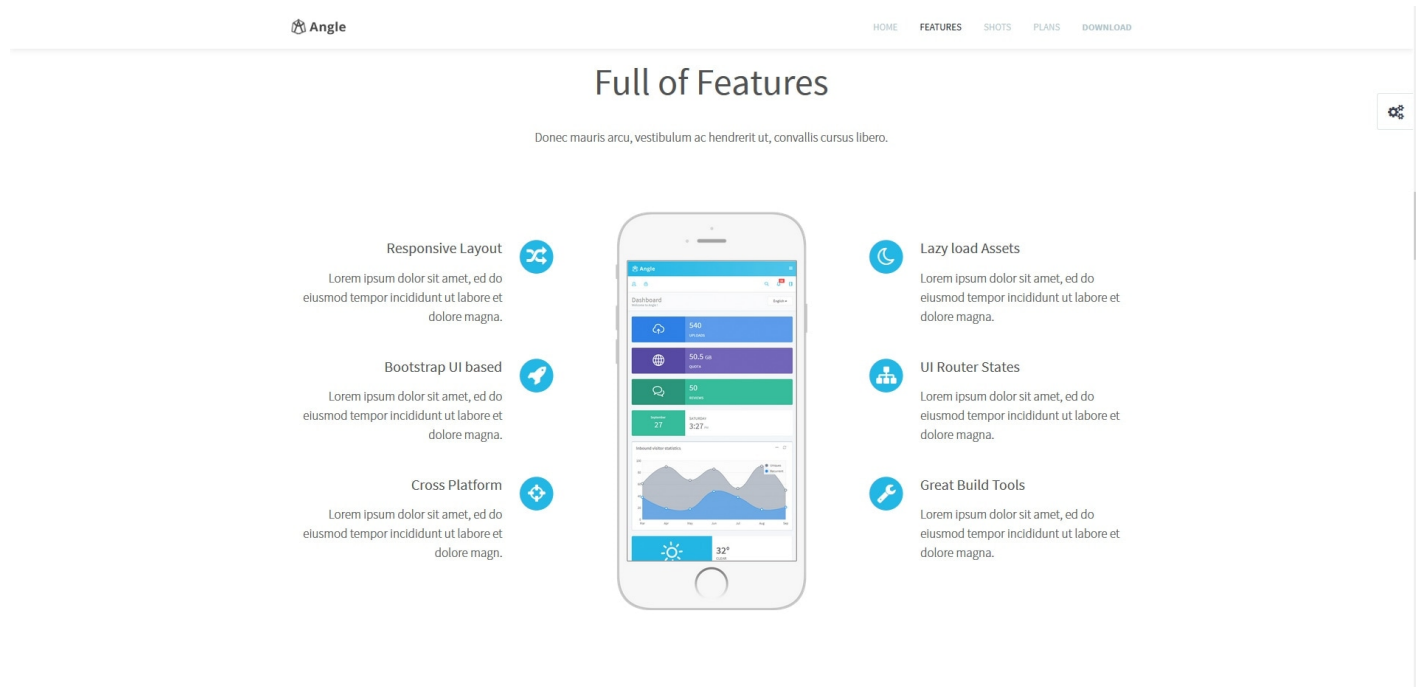


# Bootstrap Dashboard

Kategorien : [Allgemein](#)

Schlagwörter : [CSS3](#), [HTML5](#), [Responsive Webdesign](#)

Datum : 19. Oktober 2015



Ich mag die Gestaltung vom Back-End einer WebSite. Besonders die Konzeption und grafische Ausarbeitung von Daten gefällt mir. Heute möchte ich Euch eine Inspirationsquelle von mir zeigen. Beginnen wir mit den Formularen.

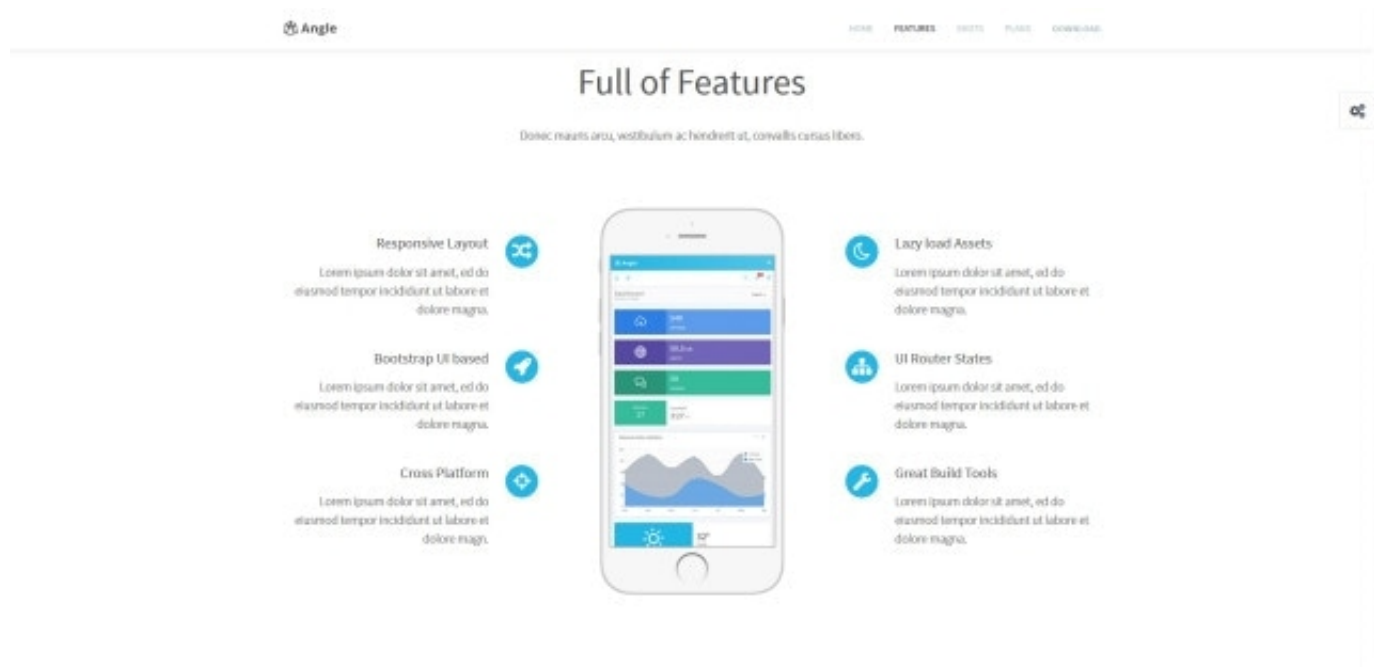
## Webformular

Ein Webformular ist ein Formular auf einer Webseite zur Erfassung von Daten, die zur Verarbeitung an einen Webserver gesendet werden. Man findet sie beispielsweise in Webmail-Anwendungen, Suchmaschineneingabefeldern, in Sozialen Netzwerken oder auf Login-Seiten. Das Kommentar-Funktion auf dieser Seite unten ist Webformular. Das Absenden der Daten verläuft über das Hypertext Transfer Protocol via HTTP-GET, HTTP-POST oder dem XMLHttpRequest (Ajax).

Der Heise Verlag hat eine Einführung in [bessere Formulare dank HTML5 und CSS3](#) veröffentlicht. Aber bist du auch manchmal genervt, weil beim Einkaufen auf dem Handy die Adressengabe

ständig von der Autokorrektur zerschossen wird oder weil sich bei numerischen Eingaben die QWERTZ-Tastatur öffnet anstatt der Ziffernblock?

Auch diese Stolpersteine möchten wir in unserem neuen Online-Shop vermeiden.



In den letzten Tagen haben wir uns im Büro für Gestaltung mit der Webformular Gestaltung intensiv beschäftigt.

## Was ein gutes Webformular ausmacht

Der Dialog zwischen schlecht programmierten und gestalteten Formularen und deren Benutzern geht mit einer klaren Niederlage seitens des Formulars aus. Es sind Formulare, welche den Dialog zwischen Dir und Deinen Besuchern erst ermöglichen. Sehr schnell vergrault man sich wichtiges Feedback oder gar Kunden, sollte hier die Wichtigkeit von sauberen und durchdachten Webformularen unterschätzt werden.

Denn eines steht fest: **Deine Besucher ärgern sich nicht mit Formularen herum. Er wird schnell einen anderen Anbieter aufsuchen.**

Beispiel für eine Standard Gestaltung <https://blog.r23.de/html/backend/app/form-standard.html>

## Ein gutes Webformular erstellen und validieren

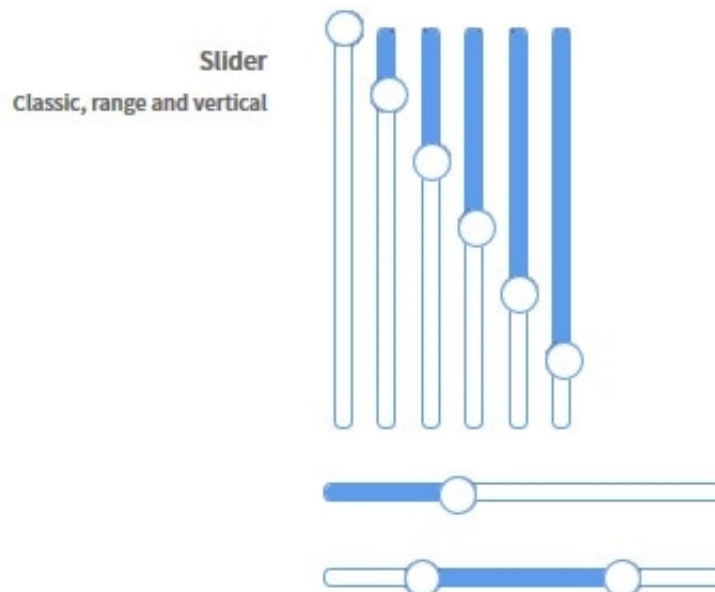
Das Abfangen von Fehlern und Falscheingaben und die Abarbeitung der eingegebenen Daten stellen den zweiten Teil eines Formulars dar. Besonders das Abfangen von Fehlern des Anwenders ist der Part, an dem sehr viel daneben geht und eine Menge Frust seitens des Anwenders aufkommen lässt.

Beispiel <https://blog.r23.de/html/backend/app/form-validation.html>

Zur schlimmsten Sorte der „dummen-Formulare“ gehören diese, welche fehlerhafte Eingaben zwar durch eine Fehlerseite mitteilen – diese Fehler aber nicht auflisten. Kommen Sie Ihren Anwendern also entgegen, indem sie alle fehlerhaften Punkte auflisten und einen kleinen Hilfetext dazu bieten, was denn genau falsch eingegeben wurde.

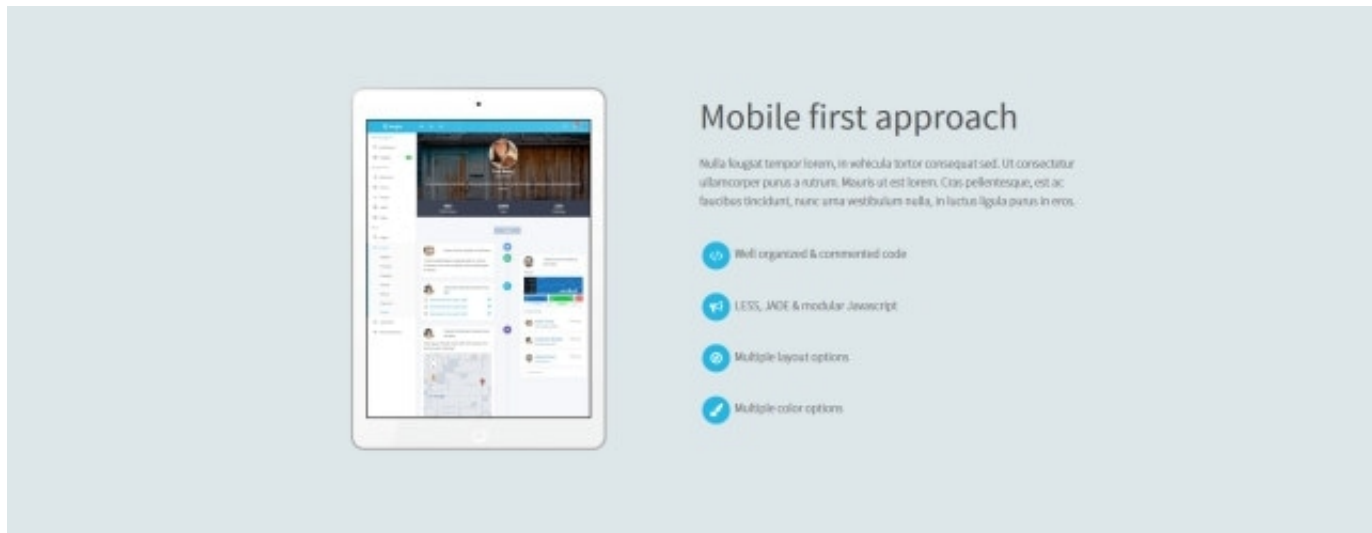
Typisches Beispiel einer Registrierung -> Du hast eine notwendige Eingabe vergessen und das Passwort muss wieder zweimal eingegeben werden, sowie der Text für die Eselsbrücke und die 100 zuvor gestellten Drop-Down Menüs.

Du möchtest in einem Shop nur Preise von bis dur anzeigen lassen? Warum kein Schieberegler verwenden?



## Verzichte auf Reset

Hast du dich selbst schon dabei erwisch, wie du ein „Reset“ – Button gedrückt hast anstelle Absendebutton? Nach dem zweiten erfolgreichen, versehentlichen Klick auf genau diesen Resetbutton, wurde dir klar was diese HTML-Funktion taugt: NICHTS!



## Fotosbearbeiten

In der Regel benötigt eine Webanwendung Fotos in einem bestimmten Seitenverhältnis. Zum Beispiel: 16:9 oder 4:3 oder 1:1 oder 2:3. Vorschaubilder werden gerne im Seitenverhältnis 1:1 verwendet. Bei der automatischen Bildbearbeitung von 16:9 nach 1:1 werden dann die Köpfe von Personen abgeschnitten... Für die meisten Bildergalerien reicht es vermutlich aus, wenn ein zufälliger Bildausschnitt als Vorschaubild ausgeschnitten wird. Deshalb ist es nicht nötig, dem Benutzer die Möglichkeit zu geben, direkt im Browser einen Bildausschnitt zu wählen. Doch wenn die Fotos im Vordergrund stehen, sollten die Fotos besser in Szene gesetzt werden.

Beispiel [Image Cropper](#)

## Usability und User Experience als Wirtschaftsfaktor

Usability ist ein Maß dafür, wie leicht Nutzer mit einem interaktiven Produkt interagieren. User Experience geht darüber hinaus und umfasst das gesamte Nutzungserlebnis, das ein Nutzer mit einem Produkt erfährt: Wie attraktiv wird eine Anwendung wahrgenommen? Macht die Nutzung des interaktiven Produkts Spaß? Von Usability und User Experience profitieren Nutzer und Unternehmen gleichermaßen.

Eine gelungene User Experience wirkt sich aber auch auf das Markenimage aus. Denn die Bedienoberfläche ist die Visitenkarte eines Produkts. Über sie erlebt der Nutzer das Gerät und somit auch die Marke - ob Kaffeemaschine, Mobiltelefon, Computersoftware oder industrielle Anlage.

Was würdet ihr anders machen? Habt ihr Erfahrung mit dieser oder ähnlichen Techniken? Eure Meinung interessiert mich brennend, also hinterlasst mir doch einen Kommentar!

## **Wie können wir Ihnen helfen?**

Sie wollen online richtig verkaufen? Wir unterstützen Sie bei der Umsetzung Ihres Augmented Reality (AR) oder Virtual Reality (VR) Projektes! Egal ob [Produktfotografie](#), [3D Scan Service](#), [3D-Visualisierung](#) oder fertige [3D Modelle für AR/VR](#) – wir beraten Sie persönlich und unverbindlich.

## **Wo kann ich Anregungen, Lob oder Kritik äußern?**

Ihre Meinung ist uns wichtig! Schreiben Sie uns, was Ihnen in Bezug auf unser Angebot bewegt. [info@r23.de](mailto:info@r23.de)

## **R23 — Ihre Digitalagentur für Virtual Reality und interaktive Markenerlebnisse**

Wünschen Sie ein individuelles Angebot auf Basis Ihrer aktuellen Vorlagen, nutzen Sie einfach unser [Anfrageformular](#).

<https://blog.r23.de/bootstrap-dashboard/>

Besuchen Sie uns auch auf [Facebook](#) und [Twitter](#).

r23

Thüringenstr. 20

58135 Hagen

Deutschland

Telefon: 02331 / 9 23 21 29

E-Mail: [info@r23.de](mailto:info@r23.de)

Ust-IdNr.:DE250502477